

Darstellende/performative Künste und Tanz

Eckpunkte für das Positionspapier zum Berliner Kulturförderungsgesetz

Diese Eckpunkte wurden in der Arbeitsgruppe „Darstellende Künste Berlin“ unter Einbezug der Vertretungen verschiedener Sparten/Genres und unter Berücksichtigung ihrer Heterogenität erarbeitet. Hierzu gehören unter anderem Tanz, Puppen- und Objekttheater, Darstellende Künste im Öffentlichen Raum, Performance, Schauspiel, Zirkus Zeitgenössisches Musiktheater.

Ziel war dabei, möglichst knapp die Punkte aufzugreifen, welche im Rahmen eines Berliner Kulturförderungsgesetzes geregelt werden könnten. Die Eckpunkte (Stand 5. Oktober 2021) werden weiter bearbeitet und ergänzt und sind noch nicht final abgestimmt. Kontakt zur Arbeitsgruppe „Darstellende/performative Künste und Tanz“ für Kritik, Anmerkungen und Ergänzungen: dkb@laft-berlin.de

Allgemeines

- verbindliche soziale Mindeststandards (Honoraruntergrenze des LAFT Berlin) für die Darstellenden Künste in Berlin festsetzen und kontrollieren
- faire Entlohnung für professionelle künstlerische und kulturelle Arbeit in den Darstellenden Künsten auch über diese Mindeststandards hinaus ermöglichen
- Barrierefreiheit und Kulturelle Teilhabe stärken

Freie Szene / Förderstrukturen auf Landesebene

- Auswertung und Reform der Förderstrukturen in Kontext der gesamten Landschaft der darstellenden Künste
- Einbezug der Ergebnisse der Fördersummits des LAFT Berlin, des Runden Tisch Tanz sowie weiterer aktueller Positions- und Forderungspapiere
- als Ziele des Fördersystematik neben Produktion und Präsentation die Ermöglichung von kontinuierlicher künstlerischer Arbeit und Forschung etablieren
- spartenspezifische Bedarfe unter Einbeziehung ihrer Interessensvertretungen berücksichtigen

Ausbildung/Weiterbildung

- Förderung der Zusammenarbeit von Absolvent:innen der Hochschulen und Praxis
-

Bezirke / dezentrale Förderstrukturen

- bezirkliche Förderstrukturen für darstellende Künste bedarfsgerecht ausstatten
- darstellenden Künste aus der Kostenleistungsrechnung herausnehmen
- kommunale Theater analog zu kommunalen Galerien in allen Bezirken etablieren und weiterentwickeln
- KIA-Leitlinie in Senat und Bezirken weiterentwickeln und finanziell entsprechend ausstatten, um kulturelle Versorgung der "weißen Flecken" für Kinder und Jugendliche zu erreichen

Institutionen / institutionell geförderte Häuser

- stabile Finanzierungsbedingungen für Institutionen
- diskriminierungskritische und gute Arbeitsbedingungen durch Umsetzung des Maßnahmenkatalogs der Initiative FAIRSTAGE
- faire Vertragsregelungen für Gäste, Gastspiele und Zusammenarbeit mit freien Gruppen

Amateurtheater

Eckpunkte werden noch nachgetragen

Tanzschulen

Eckpunkte werden noch nachgetragen

Schule

- Unterstützung und Ausbau von Programmen wie Tanz in Schulen / Theater und Schulen / Theater und Kindergarten
- regelmäßige Verankerung der Darstellenden Künste in Kita und Schule über alle Alterstufen hinweg u.a. durch verbindliche Basis-Ausbildung Darstellendes Spiel für Kita-Erzieher*innen und Lehrer:innen aller Fächer sowie regelmäßige Weiter- und Fortbildungsangebote, Bühnen-Grundausrüstung (Räume, Ton- & Lichttechnik, digitale Medien) an allen Schulen sowie ausreichende Stundenkontingente für die AGs

Publikum / Publikumsorganisationen / Besucherinnenförderung

- Publikumsorganisationen für die Darstellenden Künste stärken
- Besucher*innenförderung durch den JugendKulturService ausbauen
- Kartenkontingente in allen Kategorien für Berlinpass

Dialog, Partizipation & Evaluation

- strukturelle Unterstützung der künstlerischen Verbände und Vertretungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben

- Partizipativ entwickelter Entwicklungsplanplan für die darstellenden/performativen Künste und Tanz unter Einbeziehung der Künstler:innen, der Institutionen und ihrer Verbände
- regelmäßige, öffentliche Evaluation aller substantiellen Förderinstrumente in den darstellenden/performativen Künsten und Tanz

Bundesweite, europäische und internationale Zusammenarbeit